

Über Uns



Wer ist der Spanische Bundesverband?

Wir sind derzeit etwa spanische Staatsbürger, die derzeit in der Bundesrepublik Deutschland leben, viele von uns sind hier geboren. Alljährlich ziehen tausende SpanierInnen aus denselben Gründen in dieses Land, die uns auch dazu gebracht haben, unser Heimatland zu verlassen: Arbeit, Ausbildung, Liebe.

Dieses Angebot richtet sich an drei unterschiedliche Gruppen: auf der einen Seite bereits in Deutschland lebende Spanier; die, die hier leben, aber nach Spanien zurückkehren wollen und jene Spanier, die nach Deutschland auswandern wollen.

Den Spaniern die bereits in Deutschland leben und jenen die nach Deutschland auswandern wollen bieten wir ein breites Informationsangebot an: von den Anschriften der Generalkonsulate, über die Schulen, die die spanische Sprache lehren bis hin zu den Voraussetzungen, um sich in Deutschland anzumelden. Wir führen ebenso alle spanischen Vereine in Deutschland auf, die Beratungsstellen an die Ihr Euch wenden könnt, sowie eine Veranstaltungskalender.

Wir beabsichtigen auf der anderen Seite die gesamte Information für die Rückkehrer bereitzustellen: von den unbedingt benötigten Unterlagen über die spezifischen Hilfsprogramme bis hin zu den in Spanien ansässigen Rückkehrervereinen. Unser Ziel ist es die Rückkehr, die so viele Schwierigkeiten mit sich bringt, zu erleichtern.

Wir stellen ebenso ein Archiv mit den wichtigsten Gesetzestexten, eine virtuelle Bibliothek der

spanischen Migration in Deutschland sowie ein Linkverzeichnis zu der größtmöglichen Anzahl spanischer Medien ins Netz.

Dabei haben wir unzählige Unterstützung erfahren: allen gilt unser Dank. Dieses Projekt ist durch eine unschätzbare und großzügige Zuwendung der Generaldirektion der Steuerung der Migration des Ministeriums für Arbeit und Soziales möglich geworden. Wir hoffen, dass auch in der Zukunft auf innovative Initiativen gesetzt wird, um die Isolation in der die Verwaltung allzu oft die spanischen Vereine im Ausland gehalten hat, zu durchbrechen.

Das Angebot dieser Seiten wird erweitert, versprochen. Aber diese Einleitung stellt auch einen Aufruf zur Teilnahme dar. Von jetzt an stehen Euch diese Seiten zur Verfügung, um Projekte jeglicher Art umzusetzen. Also, an die Arbeit und bis bald.

Welche Aufgaben und Ziele hat der Spanische Bundesverband?

Als die Wirtschaft der Bundesrepublik Ende der 50er Jahre in eine lange Wachstumsphase eintrat und der Zustrom von Arbeitskräften aus dem anderen Teil Deutschlands nach dem Mauerbau abbrach, entstand ein dringender Bedarf nach Arbeitern aus anderen Ländern. Es wurden Anwerbeabkommen mit mehreren Ländern abgeschlossen und die Zahl der ausländischen Arbeitskräfte aus den Mittelmeerstaaten stieg seit Beginn der 60er Jahre an. Im Lauf der Zeit wurden die sogenannten „Gastarbeiter“ zu einem relevanten Faktor in Wirtschaft und Gesellschaft, ohne dass hierbei eine Einwanderung ins Auge gefasst wurde. Sie lebten vor allem in den industrialisierten Regionen, wo sie überwiegend Tätigkeiten ausübten, die wenig qualifiziert und darüberhinaus körperlich belastend waren. 1973 stellten sie bundesweit 11,9% der Arbeitskräfte, in einigen Bundesländern einen noch höheren Anteil.

Auch nach 1973 gingen die Behörden weiterhin vom zeitweiligen Charakter der Migration aus. Mit der Kennzeichnung Deutschlands als Nicht-Einwanderungsland wurden den Migranten Mitsprachemöglichkeiten in ihren Angelegenheiten vorenthalten und der Vorrang deutscher Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt verankert. Gleichzeitig entwickelte sich im Rahmen des Familiennachzugs die soziale Struktur der Migranten von reinen Arbeitskräften hin zum Familienverband. Neben den Arbeitern lebten nun auch immer mehr zugewanderte Frauen hier und die Kinder wuchsen innerhalb des deutschen Erziehungswesens heran.

Es gab noch weitere Gründe, warum die meisten Migranten nicht zurückkehrten: wegen der unsicheren Wirtschaftslage in den Herkunftsländern war eine langfristige Lebenssicherung in Deutschland am besten zu erreichen, und die Unternehmen hatten ein großes Interesse daran, die Arbeitskräfte zu halten, wenn sie bereits eingearbeitet waren. Aus all diesen Gründen wurden aus „Gastarbeitern“ allmählich Immigranten. Ihr Lebensmittelpunkt verlagerte sich ins Migrationsland Deutschland. 1973 trat ein Anwerbestopp in Kraft. Bis 1988 blieb die Zahl der Migranten aus den Anwerbestaaten insgesamt ziemlich konstant bei gut 3 Mill. Personen. Immer mehr Migranten hielten sich nun bereits 10 Jahre oder länger in Deutschland auf. Allerdings ging die Zahl der Italiener, Spanier, Portugiesen und Griechen zurück, während die Zahl der Türken und Marokkaner zunahm. Nach dem Anwerbeabkommen mit Spanien vom März 1960 stieg die Zahl der Spanier auf (im Jahr 1971), während 1993 nur noch hier lebten. Damit ist die Zahl der Spanier stärker gesunken als die anderer Migranten aus den Anwerbeländern.

Auch die ersten Arbeitsmigranten aus Spanien waren zu Beginn der 60er Jahre ‚für ein Jahr‘

gekommen. Noch während viele von ihnen in Gemeinschaftsunterkünften wohnten, entstanden die ersten Begegnungs- und Freizeitzentren als Zusammenschlüsse auf informeller Grundlage. Sie erhielten oft die Unterstützung von Caritas und spanischer Mission. Diese ersten Zusammenschlüsse verfolgten sportliche, kulturelle oder konfessionelle Interessen.

Zwischen 1968 und 1973 kamen neue Emigranten und die ersten Ehegatten zogen nach. Noch zur Zeit der Franco-Diktatur sammelte sich die politische Opposition in politisch-demokratischen Zentren. In dieser Zeit gab es auch Aktivitäten gegen die Diskriminierung von Ausländern. Die ersten Elternvereine wurden gegründet. Im Rahmen der verstärkten Familienzusammenführung 1974-79 wuchsen auch mehr und mehr Kinder aus Migrantenfamilien hier auf. Da man zunächst nicht von einem längeren Aufenthalt der „Gastarbeiter“ ausging und viele Kinder erst spät von ihren Eltern nach Deutschland geholt wurden, wurden sie nicht rechtzeitig in das deutsche Schulsystem integriert. Dadurch verpassten sie den reibungslosen Einstieg in das deutsche Schulsystem. Die Elternvereine entstanden, um sich mit dem Problem der zwischen den Kulturen heranwachsenden Kinder und den daraus erwachsenden Aufgaben der Eltern auseinanderzusetzen. In dieser Zeit bildeten sich zahlreiche lokale Vereine. Die Elternvereine schlossen sich auf Bundesebene zusammen. Neben den spanischen Zentren und Elternvereinen entstanden auch Jugend- und Frauengruppen.

Viele Selbsthilfegruppen sahen den Bedarf, eine übergreifende Organisation einzurichten, um damit den immer wieder spürbaren Diskriminierungen und anderen Benachteiligungen, denen auch spanische Migranten als eine Randgruppe der Gesellschaft ausgesetzt sind, wirkungsvoller entgegenzutreten zu können. Diese Selbstorganisation sollte ihnen bei der Wahrung ihrer Rechte helfen, um diese gegenüber dem deutschen Staat und seinen Institutionen zu formulieren und in Gesellschaft und Politik einzubringen. Von besonderem Gewicht ist hierbei bis heute die Forderung nach sozialer und rechtlicher Gleichstellung der Migranten. Die Notwendigkeit eines Zusammenschlusses ergab sich ferner, um an der politisch-demokratischen Entwicklung in Spanien zu partizipieren und Interessen gegenüber dem deutschen und dem spanischen Staat zu formulieren.

Zeitgleich mit der Entwicklung der Demokratie in Spanien in der zweiten Hälfte der 70er Jahre entwickelte sich eine Bewegung von Emigranten für das Organisieren eines gemeinsamen Kongresses zahlreicher Emigrantenverbände und -vereine (Coordinadora pro Congreso). Daraus ging der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. (Coordinadora Federal del Movimiento Asociativo) hervor.

Am 5./6. November 1977 wurde der Spanische Bundesverband (Coordinadora Federal) mit zunächst 64 Mitgliedsorganisationen und folgender Zielstellung gegründet:

- Vereinigung aller Vereine und Gruppen der spanischen Migranten mit dem Zweck, die humanistische Bildung und die Verteidigung ihrer Rechte zu fördern;
- Aufrechterhalten der kulturellen Verbindungen zu Spanien;
- Bewusstmachen der Situation der Emigranten und ihrer Probleme;
- Organisieren von Treffen und Kongressen.

Zweck ist die Teilnahme am politischen Geschehen im Aufnahmeland, die Veränderung der diskriminierenden Ausländergesetze, sowie Forderungen an spanische und deutsche Institutionen. Vom Einwirken auf spanische Instanzen verspricht sich der Spanische Bundesverband die Anerkennung und Wahrung der Interessen der hier lebenden spanischen Migranten sowohl im Fall der Rückkehr wie auch während ihres Aufenthaltes außerhalb des Landes. Diese Interessen sind besonders der muttersprachliche Unterricht für die Kinder, Hilfe für Spanier in einigen deutschen Städten, wo es keine Rechts- und Sozialberatung gibt, Unterstützung für spanische Zentren und Hilfen

bei der Rückkehr. Der Verband ist keiner ideologischen, politischen oder religiösen Richtung verbunden. Er verfolgt satzungsgemäß die Förderung der Demokratie und die internationale Solidarität mit anderen spanischen und ausländischen Gruppen.

Organisationsstruktur

Oberstes Organ ist die Bundeskonferenz, die alle drei Jahre einberufen wird. Die Vollversammlung ist das Entscheidungsorgan zwischen den Konferenzen. Zur Bundeskonferenz entsenden die Vereine Delegierte, die aus ihrer Mitte einen Bundesvorstand wählen. Der Bundesvorstand führt die Geschäfte des Verbandes und die Beschlüsse der Konferenz bzw. der Vollversammlung aus. Er ist gegenüber den Organen des Verbandes rechenschaftspflichtig.

Zusammenarbeit

In erster Linie findet eine enge Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen statt, die den Vorstand wählen und in Rundschreiben über alle Aktivitäten informiert werden. Ebenfalls greifen die Mitgliedsverbände auf Beratungsangebote des Bundesverbandes zurück, während vom Bundesverband Erfahrungen und Bedürfnisse der Mitgliedsorganisationen aufgegriffen und weiterverarbeitet werden. Darüber hinaus nehmen Einzelpersonen aus den Mitgliedsorganisationen an regionalen und überregionalen Veranstaltungen und Tagungen teil. Die Mitgliedsorganisationen sind fast alle örtliche Vereine und Verbände, wie kulturelle Zentren, Elternvereinen, Jugendzentren, Frauenverbände und Arbeitervereine.

Der Spanische Bundesverband ist seit 1981 Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Hier erhält er Unterstützung in rechtlichen Fragen und hinsichtlich von Fördermöglichkeiten, einschließlich der Förderrichtlinien bei der Europäischen Kommission in Brüssel. Mitarbeiter können sich zu Fragen der Sozial- und Migrantpolitik qualifizieren. Gemeinsam mit anderen Migrantverbänden nimmt er Einfluß auf die Gestaltung sozialpolitischer Maßnahmen im Migrationsbereich. Innerhalb des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wirken die Mitgliedsorganisationen als gleichberechtigte Partner unter Wahrung ihrer Verbandsautonomie. Der Bundesverband arbeitet auch im Rahmen der BAGIV (Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantverbände in der Bundesrepublik Deutschland) mit anderen Migrantenselbstorganisationen in Deutschland zusammen. Die BAGIV, zu deren Gründungsmitgliedern der Spanische Bundesverband zählt, ist ein Dachverband von Migrantverbänden mit dem Zweck, den organisierten Migranten ein eigenes und deutlich hörbares Sprachrohr zu verschaffen, wie es ein Verband, der nur eine Nationalität vertritt, nicht erreichen könnte. In diesem Rahmen initiiert und gewährleistet die BAGIV seit ihrer Gründung 1985 Koordination und Aktivitäten, um gemeinsame Positionen zu Fragen des Ausländerrechts, des muttersprachlichen Unterrichts und der politischen Mitbestimmung zu erarbeiten und an die politisch verantwortlichen Gremien heranzutragen.

Auf europäischer Ebene ist der Spanische Bundesverband Mitglied der Coordinadora Europea de Asociaciones de Emigrantes Españoles, die über Mitgliedsorganisationen in mehreren europäischen Ländern verfügt: außer in Deutschland auch in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Großbritannien, Schweden und der Schweiz. Der Bundesverband gibt in Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedsorganisationen der Coordinadora Europea Informationsbulletins zu Einzelfragen, die die Europäische Union betreffen, heraus.

Tätigkeiten des Spanischen Bundesverbandes

Regelmäßige Angebote des Spanischen Bundesverbandes sind Familien- und Frauenseminare, Integrationskurse, Kurse für Multiplikatoren, Vortragsreihen zu sozialpolitischen Themen, Musik- und Literaturveranstaltungen, Medienkurse für Jugendliche, sowie Reflexionstage für ältere Migranten. Mit diesen Maßnahmen können Einzelpersonen aus verschiedenen Mitgliedsorganisationen am unmittelbarsten erreicht werden. Die Integrationskurse für Frauen und Mädchen ab 16 Jahren dienen zur Vorbereitung auf Sprachkurse. Dies geschieht durch Gesprächskreise in deutscher Sprache zu Themen wie Alltagskonflikten, deutsches Schulsystem, moderne Berufe, sowie Werkstattangebote wie Nähkurs, Kochkurs, Einführung in die EDV oder Selbstverteidigung. In einem Familienseminar kommen spanische Migranten aus verschiedenen Orten und Bundesländern mit dem Ziel zusammen, ihre Wünsche und Bedürfnisse zu artikulieren sowie Erfahrungen auszutauschen. Das Interesse an solchen Seminaren ist wesentlich größer, als es aufgrund der finanziellen Möglichkeiten befriedigt werden kann.

Eine Reihe interessanter Tätigkeiten findet in verschiedenen Projekten statt, die zusammen mit einzelnen Mitgliedsorganisationen und Vorständen initiiert und durchgeführt werden konnten. Ein solches Projekt war 1995 ein bundesweiter Wettbewerb für Kinder und Jugendliche gegen Ausländerfeindlichkeit, in dessen Rahmen zahlreiche Bilder und Texte eingesandt wurden. Als zusätzliches Ziel war dabei auch die Sensibilisierung von Eltern und Erziehern ins Auge gefaßt. Die Teilnehmer erhielten neben Preisen die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern an einer Abschlußveranstaltung mit Kulturprogramm teilzunehmen. Die Ergebnisse des Wettbewerbs wurden in einer Dokumentation veröffentlicht.

Desweiteren hat eine Mitarbeiterin Aktivitäten im Bereich der Frauenproblematik entfaltet. So konnten weitere Frauenseminare organisiert werden, auf denen spezifische Probleme wie moderne Kindererziehung, sexueller Mißbrauch und psychosomatische Erkrankungen wie z.B. Depressionen zur Sprache kommen, worüber eine Broschüre Zeugnis ablegt.

Ein weiterer Mitarbeiter ist für die Belange älterer Migranten zuständig, d.h. für Fragen des Wohnens im Dritten Lebensalter, Problemen der Rückkehr ins Herkunftsland oder der Pflegebedürftigkeit. Eine Broschüre erläutert die Regelungen durch die neu eingeführte Pflegeversicherung.

Der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. ist seit 1987 Mitglied beim Paritätischen Gesamt- und Landesverband Nordrhein-Westfalen und nimmt seitdem regelmäßig an den einzelnen FAK-Sitzungen, Sondersitzungen und weiteren Schulungs- und Fortbildungsmaßnahmen des Fachgebiets Migration des Paritätischen in NRW, der Paritätischen Akademie und, im Rahmen seiner Möglichkeiten, des Paritätischen Gesamtverbandes teil. Nicht zuletzt aufgrund der stetigen Qualitätssicherung weist der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine eine langjährige Erfahrung und der Durchführung von sozialen Großprojekten im Migrationsbereich auf.

Beispielweise haben wir vom 1. Mai 2011 bis 30. April 2014 das durch die Stiftung Aktion Mensch geförderte Jugendprojekt *„Aufbau eines interkulturellen Zentrums für junge MigrantInnen in Remscheid“* realisiert, das heute einen nachhaltigen Vorbildcharakter innerhalb der Kommune besitzt. Dieses neu gegründete Jugendzentrum ist ein Ort der Begegnung und Kommunikation geworden und hat gerade jenen eine angenehme Aufenthaltsmöglichkeit gegeben, die ihre Stärken in ihrer sozialen Umgebung nicht ohne weiteres unter Beweis stellen können und sich demnach isoliert fühlen, aber auch denen, die sozial weitreichend integriert sind und ihre kulturellen Wurzeln durch den Kontakt mit Gleichgesinnten wiederentdecken bzw. ihren kulturellen Horizont möchten und denjenigen deutschen Jugendlichen, die sich für fremde Kulturen und ein verbessertes interkulturelles Zusammenleben in ihrer Stadt interessieren und einsetzen wollen. Im Anschluss an das erste Jugendprojekt, haben wir vom 1. Mai 2014 bis zum 30. April 2017 das Vorhaben *„Junge Fachkräfte in die neue Heimat – durch*

Etablierung einer Willkommens- und Anerkennungskultur“. Durch dieses Projekt wurden die notwendigen wirtschaftlichen und personellen Ressourcen geschaffen, damit in Remscheid eine Willkommens- und Anerkennungskultur etabliert und dort ein wahrer Informations- und Orientierungspunkt für viele der benannten „neuen jungen Fachkräfte“, die, größtenteils aus Südeuropa stammend, die völlig desorientiert nach Deutschland kommen, entwickelt wird und somit Brücken zwischen diesen Neuzuwanderern und der deutschen Aufnahmegesellschaft bzw. der bereits bestehenden Regeldienste der Migrationserstberatung gebildet. Die erfolgreiche Projekterfahrung fand anschließend im Vorhaben *“Integrationslotsen des Interkulturellen Jugendzentrums – Junge Menschen mit Migrationshintergrund als Brückenbauer in der Flüchtlingsarbeit“* seine Fortsetzung, das am 1. Mai 2017 gestartet und am 30. April 2020 beendet wurde. Als Integrationslotsen sollen die Jugendlichen, die im Laufe ihrer Migrationsgeschichte die im Rahmen der interkulturellen Maßnahmen unseres Jugendzentrums und im Laufe des Aktion Mensch-Projektes zur Integration von jungen Fachkräften erworbenen Kenntnisse, mit der notwendigen Sensibilität und Ausdauer, in der ehrenamtlichen Arbeit mit jungen Geflüchteten einbringen.

Um den Fortbestand unserer Jugendarbeit und die Zukunft des Jugendzentrums zu sichern und zu konsolidieren, hat der Spanische Bundesverband Mitte Juni 2012 einen Antrag auf Anerkennung als Jugendhilfeträger beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gestellt, dem am 8. Juli 2013 letztendlich entsprochen wurde.

Parallel zu den beschriebenen Vorhaben führt der Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V. seit dem 1. Februar 2013 eine landesgeförderte Integrationsagentur. Hierdurch wird die Gruppe von Menschen mit Migrationshintergrund in Wermelskirchen und Umgebung unterstützt, wobei eine Anzahl von ungefähr 500 Menschen mit und ohne Migrationshintergrund unsere Angebote nutzen. Da auch in den Nachbarstädten Burscheid, Kürten, Leichlingen, Odenthal, Overath und Rösrath keine Integrationsagentur existiert, konnte der Spanische Bundesverband zusätzlich ca. MigrantInnen aus diesen Städten in ihre interkulturelle Unterstützungsangebote erfolgreich einbeziehen. Seit dem 1. Juli 2016 führt diese Integrationsagentur zusätzlich das KOMM AN-NRW-Projekt, *„Integrationsagenturen als Brückenbauer im Dialog zwischen Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund“* durch.

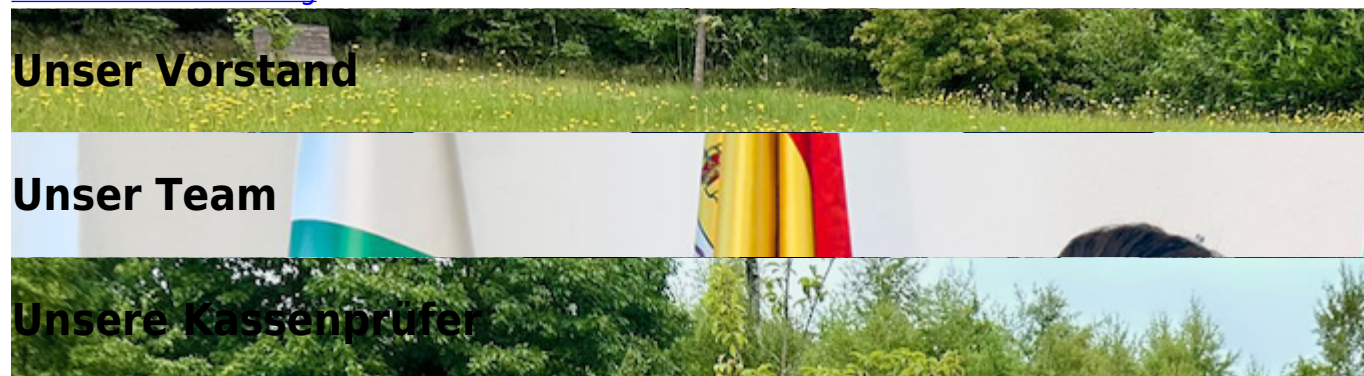
Auch gemäß der Richtlinie über Zuwendungen für Selbstorganisationen von MigrantInnen hat der Spanische Bundesverband Maßnahmen beantragt, die anschließend bewilligt worden sind. Derzeit führen wir vom 14. März 2019 bis zum 31. März 2021 das Projekt *„Rollen und Bilder zugewanderter Frauen – eine Qualifizierungsmaßnahme für Migrantinnen der in Nordrhein-Westfalen ansässigen Vereine des Bundesverbandes spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V.“* durch. Die Qualifizierungsmaßnahme, die nach dem Ansatz des Empowerments durchgeführt wird, richtet sich insbesondere an spanischsprechende neu zugewanderte Frauen. Die Projekte und Maßnahmen, die in den Vereinen im Rahmen dieses Projektes durchgeführt werden, sollen ältere Migrantinnen erreichen, um ihnen gesellschaftliche Partizipation zu ermöglichen, denn die in Spanien von der deutschen Arbeitsverwaltung in den neunzehnhundertsechziger und -siebziger Jahren angeworbenen Frauen beziehen heute durchschnittlich Ruhestandsrenten unterhalb von 600 Euro. Mit unserem Projekt wollen wir aber auch viele der neuzugewanderten und gut ausgebildeten Frauen ansprechen, sowohl als Multiplikatorinnen der geplanten Projekte als auch als Teilnehmerinnen an den Angeboten selbst. Die im Projekt vorgesehene Qualifizierung kann sie mit dem breiten Spektrum des deutschen Altenhilfesystems vertraut machen und bei ihnen die Bereitschaft fördern, in diesem Segment des Arbeitsmarktes eine dauerhafte Anstellung anzustreben. Die im Projekt vorgesehene Zusammenarbeit von jungen und älteren Frauen verspricht eine sehr spannende Auseinandersetzung beider Frauengenerationen mit den jeweiligen Frauenbildern und Geschlechtsstereotypen. Der dazu erforderliche Vergleich wird sicherlich die Zeit- und Kulturbedingtheit solcher Bilder und Stereotypen zutage bringen und insbesondere ihre Gestaltbarkeit trotz hartnäckiger Widerstände.

Unsere MBE bietet seit dem 1. März 2020 neu zugewanderten Menschen ab 27 Jahren umfassende Beratungsmöglichkeiten, um hier in Deutschland Fuß zu fassen und sich zurecht zu finden. Schwerpunktthemen sind beispielsweise:

- soziale Unterstützungsleistungen
- aufenthaltsrechtliche Fragen,
- Berufstätigkeit / Arbeit
- Anerkennung von im Ausland erworbenen Abschlüssen
- Familiennachzug aus dem Ausland
- Verbraucherfragen
- Integrations- und Sprachkurse

Herr José Álvarez berät in den Räumlichkeiten des Spanischen Bundesverbandes in Remscheid (Bundesverband spanischer sozialer und kultureller Vereine e.V., Hindenburgstraße 1, 42853 Remscheid) und darüber hinaus mobil in den Städten Burscheid (Burscheider Büdchen, Luisenstraße 23d, 51399 Burscheid), Wermelskirchen (Sozialpsychiatrisches Zentrum Wermelskirchen / alpha e.V., Dabringhauser Straße 26, 42929 Wermelskirchen), Bergisch Gladbach (Die Kette e.V., Paffrather Straße 70, 51465 Bergisch Gladbach), Overath (Die Kette e.V. – Beratungshaus Untereschbach, Friedensweg 7, 51491 Overath) und Odenthal (Haus der Begegnung, Dorfstraße 10, 51519 Odenthal).

[Unsere Vereinssatzung](#)



[mvc_flip_box height="300" size="20" image_id="1557" alt="Unser Vorstand" bgcolor="#f5f5f5" title="Unser Vorstand" color="#e30613"]

Unser Vorstand

Máximo García Gómez (Seniorenbeauftragter)
Yvonne Capilla Valdivia (Frauenbeauftragte)
Antonio Espinosa Segovia (Erster Vorsitzender)
Nadina Espinosa Teno (KassiererIn)
David del Moral Pennacchia (Jugendbeauftragter)
Steven Luther (Beauftragter für Sport- und Freizeitaktivitäten)
Severino Abeledo Crespo (stellv. Vorsitzender – nicht auf dem Foto)

[/mvc_flip_box]

[mvc_flip_box height="300" size="20" image_id="1567" alt="Unser Team" bgcolor="#f5f5f5" title="Unser Team" color="#e30613"]

Unser Team

Cintia Marques (Leiterin der Integrationsagentur)

Antonio Espinosa Segovia (Erster Vorsitzender)

Mary Fe Schmitt (Leiterin des KommAn-NRW-Projekts)

José Ramón Álvarez Orzáez (Geschäftsführer, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer - MBE)

Thalita Santana Frazao (Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer - MBE)

Saray Calderón Naranjo (Praktikantin)

[/mvc_flip_box]

[mvc_flip_box height="300" size="20" image_id="1558" alt="Unsere Kassenprüfer" bgcolor="#f5f5f5" title="Unsere Kassenprüfer" color="#e30613"]

Unsere Kassenprüfer

Rodrigo González Poceiro

Manuela Teno Ruiz

Antonio Espinosa Segovia (Erster Vorsitzender)

Juan Antonio Morgado Ciborro

[/mvc_flip_box]

Unsere Dachverbände



Der Paritätische

Oranienburger Str. 13 - 14
10178 Berlin

Tel.: 030 24636-0
Fax: 030 24636-110
Email: info@



Der Paritätische in Nordrhein-Westfalen

Loher Straße 7
42283 Wuppertal

Tel.: 0202 2822-0
Fax: 0202 2822-110
Email: mail@



Der Paritätische in Remscheid

Elberfelder Str. 41
42853 Remscheid

Tel.: 02191 292071
Fax: 02191 40871
Email: remscheid@



BAGIV

Bundesarbeitsgemeinschaft
der Immigrantenverbände
in Deutschland e.V.

Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände in Deutschland e.V.

Trierer Str. 70-72
53115 Bonn

Tel.: 0228 224610
Fax: 228 265255
Email: info@

Unsere Mitgliedsvereine

Nordrhein-Westfalen

Spanischer Kulturverein Aachen

Trierer Str. 52 - 54
52078 Aachen
Tel.: 0241 57739

Club Galicia de Bonn e. V.

Südstraße 124
53175 Bonn
Tel.: 0228 319174
Internet:

Spanischer Elternverein in Bonn-Beuel e. V.

Paulusstr. 28
53227 Bonn
Tel.: 0228 420471
Internet:

Spanischer Elternverein Duisburg e. V.

Rudolf-Schönstedt Strasse 1
47053 Duisburg
Tel.: 0203 442211

Seniorengruppe Duisburg

Am Welschenhof 62
47138 Duisburg

Spanischer Elternverein Düsseldorf e. V.

Postfach 10 45 22
40036 Düsseldorf

Spanischer Elternverein Essen e. V.

Franziskanerstr. 69 A
45127 Essen
Internet:

Sociedad del Emigrante Español e. V.

Josefstr. 33
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/148096
Internet:

Spanische Gemeinde Gelsenkirchen

Wilhelm-Busch-Str. 26
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 22462

Asociación Asturiana e. V.

Am Rittergut 63
41515 Grevenbroich
Internet:

Centro Cultura y Deporte Galicia Emigrante 1972 e. V.

Moltkestrasse 29 A
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 16817
Internet:

Spanischer Elternverein Köln e. V.

Am Gross St. Martin 9 - 11

50667 Köln

Casa de España - Asociación Catalana e. V.

Am Gross St. Martin 9 - 11
50667 Köln

Domit e. V.

Bonnerstr. 211
50968 Köln

Centro Cultural, Social y Recreativo „Antonio Machado“

Severingsmühlengasse 1
50678 Köln
Tel.: 0221 326697
Internet:

Pater Usera Akademie e. V.

Venloerstrasse 1226
50829 Köln
Tel.: 0221 134623

Spanischer Familienverein Mönchengladbach e. V.

Aachener Str. 218
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 832533

Spanischer Elternverein Neuss e. V.

Glehner Weg 42 C
41464 Neuss

Unión Deportiva y Cultural Andaluza e.V.

Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid

Spanische Jugendinitiative e. V.

Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid

Spanischer Elternverein Remscheid e. V.

Rather Str. 7 - 9
42855 Remscheid

Tel.: 02191 40115Asociación Padres de Familia e. V.

Auf dem Sändchen 24
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 82949
Internet:

Spanische Elternvereinigung Siegen e. V.

Hüttenstr. 14
57078 Siegen
Tel.: 0271 88516

Spanischer Elternverein Troisdorf e. V.

Hermann-Ehlers-Str. 46
53840 Troisdorf
Tel.: 02241 83616

Centro Espanol Cultural y Recreativo e. V.

Thomas-Mann-Str. 4
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 886276

Spanische Ortsgruppe Wuppertal

Ludwigstr. 56 B
42105 Wuppertal

Club Atlético Latino

Hallesche Straße
44143 Dortmund

Baden-Württemberg

Centro Español y Asociación de Padres de Familia

Planie Str. 20
71063 Sindelfingen
Tel.: 0703 10871811
Internet:

Centro Cultural Español

Wilhelmstr. 5 a
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2369981

Centro Español Cultural y Recreativo e. V.

Zeppelinstr. 21
69469 Weinheim
Tel.: 06201 13660

Club 60

Zeppelinstr. 21
69469 Weinheim

Spanischer Kultur- und Sportverein e. V.

Komturstraße 36
79106 Freiburg
Tel.: 0761 5109448

Niedersachsen

Centro Cultural Español e. V.

Bergstr. 64
38640 Goslar

Agrupacion de Padres de Familia Españoles e. V.

Bergstr. 5 a
38640 Goslar

Förderverein der Deutsch-Spanischen Kultur e. V.

Husarenstr. 43 A
30163 Hannover

Club Juvenil Español e. V.

Allerweg 7 E
30449 Hannover
Tel.: 0511 440269

Bayern

Centro Español de Augsburg

Ulmer Str. 160 A
86156 Augsburg
Tel.: 0821 409934

Spanischer Elternverein München e. V.

Ridlerstr. 88
80339 München

Centro Español e. V.

Führter Str. 354
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 318119
Internet:

Centro Español de Ingolstadt e. V.

Postfach 210332
85018 Ingolstadt

Berlin

El Patio - Der Innenhof e. V.

Waldstr. 47
10551 Berlin
Tel.: 030 3964574

Centro Español de la Tercera Edad

Postfach 30 22 07
10753 Berlin
Internet:

Hamburg

Federación Asociaciones Juveniles Y Alumnos (Faja) e. V.

Thedestr. 101 A

22767 Hamburg

Jóvenes Españoles Organizados e. V. (JEOH)

Thedestr. 101 A
22767 Hamburg
Tel.: 040 3893405

Casa de España e. V.

Neuhöfer Damm 117
21107 Hamburg
Tel.: 040 7533900

Centro Cultural Juvenil e. V.

Humboldtstr. 106
22083 Hamburg

Ojala e. V.

Kielerstr. 146
22769 Hamburg
Tel.: 040 85370652
Internet:

Hessen

Casa Democrática de España e. V.

Zuckschwerdtstrasse 28
65929 Frankfurt am Main
Tel.: 069 333223

Círculo Cultural Español

Hedderheimer-Landstr. 155
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 587365

Centro Cultural Gallego de Fráncfort del Meno e. V.

An der Stauenmauer 14
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2199 ext. 5840
Internet:

Rayuela - Interkultureller Verein zur Förderung der Deutschen und Spanischen Sprache e. V.

Brendelstr. 2
60488 Frankfurt Am Main

Asociación de Padres de Rödelheim, Bockenheim y Sossenheim

Burgstr. 11 M
60316 Frankfurt am Main

Club Deportivo Español - Hanau 72 - e. V.

Mainzer Str. 47

63456 Hanau Klein-Auheim
Tel.: 06181 690105

Spanischer Elternverein e. V.

Postfach 10 03 23
34003 Kassel

Spanischer Elternverein e. V.

Franziskanerstraße 5
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 43260

Nordrhein-Westfalen

Spanischer Kulturverein Aachen

Trierer Str. 52 - 54
52078 Aachen
Tel.: 0241 57739

Club Galicia de Bonn e. V.

Südstraße 124
53175 Bonn
Tel.: 0228 319174
Internet:

Spanischer Elternverein in Bonn-Beuel e. V.

Paulusstr. 28
53227 Bonn
Tel.: 0228 420471
Internet:

Spanischer Elternverein Duisburg e. V.

Rudolf-Schönstedt Strasse 1
47053 Duisburg
Tel.: 0203 442211

Seniorengruppe Duisburg

Am Welschenhof 62
47138 Duisburg

Spanischer Elternverein Düsseldorf e. V.

Postfach 10 45 22
40036 Düsseldorf

Spanischer Elternverein Essen e. V.

Franziskanerstr. 69 A
45127 Essen
Internet:

Sociedad del Emigrante Español e. V.

Josefstr. 33
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/148096

Internet:

Spanische Gemeinde Gelsenkirchen

Wilhelm-Busch-Str. 26
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 22462

Asociación Asturiana e. V.

Am Rittergut 63
41515 Grevenbroich
Internet:

Centro Cultura y Deporte Galicia Emigrante 1972 e. V.

Moltkestrasse 29 A
33330 Gütersloh
Tel.: 05241 16817
Internet:

Spanischer Elternverein Köln e. V.

Am Gross St. Martin 9 - 11
50667 Köln

Casa de España - Asociación Catalana e. V.

Am Gross St. Martin 9 - 11
50667 Köln

Domit e. V.

Bonnerstr. 211
50968 Köln

Centro Cultural, Social y Recreativo „Antonio Machado“

Severingsmühlengasse 1
50678 Köln
Tel.: 0221 326697
Internet:

Pater Usera Akademie e. V.

Venloerstrasse 1226
50829 Köln
Tel.: 0221 134623

Spanischer Familienverein Mönchengladbach e. V.

Aachener Str. 218
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 832533

Spanischer Elternverein Neuss e. V.

Glehner Weg 42 C
41464 Neuss

Unión Deportiva y Cultural Andaluza e.V.

Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid

Spanische Jugendinitiative e. V.

Hindenburgstr. 1
42853 Remscheid

Spanischer Elternverein Remscheid e. V.

Rather Str. 7 - 9
42855 Remscheid
Tel.: 02191 40115

Asociación Padres de Familia e. V.

Auf dem Sändchen 24
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 82949
Internet:

Spanische Elternvereinigung Siegen e. V.

Hüttenstr. 14
57078 Siegen
Tel.: 0271 88516

Spanischer Elternverein Troisdorf e. V.

Hermann-Ehlers-Str. 46
53840 Troisdorf
Tel.: 02241 83616

Centro Espanol Cultural y Recreativo e. V.

Thomas-Mann-Str. 4
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 886276

Spanische Ortsgruppe Wuppertal

Ludwigstr. 56 B
42105 Wuppertal

Club Atlético Latino

Hallesche Straße
44143 Dortmund

Baden-Württemberg**Centro Español y Asociación de Padres de Familia**

Planie Str. 20
71063 Sindelfingen
Tel.: 0703 10871811
Internet:

Centro Cultural Español

Wilhelmstr. 5 a
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 2369981

Centro Español Cultural y Recreativo e. V.

Zeppelinstr. 21
69469 Weinheim
Tel.: 06201 13660

Club 60

Zeppelinstr. 21
69469 Weinheim

Spanischer Kultur- und Sportverein e. V.

Komturstraße 36
79106 Freiburg
Tel.: 0761 5109448

Niedersachsen

Centro Cultural Español e. V.

Bergstr. 64
38640 Goslar

Agrupacion de Padres de Familia Españoles e. V.

Bergstr. 5 a
38640 Goslar

Förderverein der Deutsch-Spanischen Kultur e. V.

Husarenstr. 43 A
30163 Hannover

Club Juvenil Español e. V.

Allerweg 7 E
30449 Hannover
Tel.: 0511 440269

Bayern

Centro Español de Augsburg

Ulmer Str. 160 A
86156 Augsburg
Tel.: 0821 409934

Spanischer Elternverein München e. V.

Ridlerstr. 88
80339 München

Centro Español e. V.

Führter Str. 354
90429 Nürnberg
Tel.: 0911 318119
Internet:

Centro Español de Ingolstadt e. V.

Postfach 210332
85018 Ingolstadt

Berlin**El Patio - Der Innenhof e. V.**

Waldstr. 47
10551 Berlin
Tel.: 030 3964574

Centro Español de la Tercera Edad

Postfach 30 22 07
10753 Berlin
Internet:

Hamburg**Federación Asociaciones Juveniles Y Alumnos (Faja) e. V.**

Thedestr. 101 A
22767 Hamburg

Jóvenes Españoles Organizados e. V. (JEOH)

Thedestr. 101 A
22767 Hamburg
Tel.: 040 3893405

Casa de España e. V.

Neuhöfer Damm 117
21107 Hamburg
Tel.: 040 7533900

Centro Cultural Juvenil e. V.

Humboldtstr. 106
22083 Hamburg

Ojala e. V.

Kielerstr. 146
22769 Hamburg
Tel.: 040 85370652
Internet:

Hessen**Casa Democrática de España e. V.**

Zuckschwerdtstrasse 28
65929 Frankfurt am Main
Tel.: 069 333223

Círculo Cultural Español

Hedderheimer-Landstr. 155
60439 Frankfurt am Main
Tel.: 069 587365

Centro Cultural Gallego de Fráncfort del Meno e. V.

An der Stauenmauer 14
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 2199 ext. 5840
Internet:

Rayuela - Interkultureller Verein zur Förderung der Deutschen und Spanischen Sprache e. V.

Brendelstr. 2
60488 Frankfurt Am Main

Asociación de Padres de Rödelheim, Bockenheim y Sossenheim

Burgstr. 11 M
60316 Frankfurt am Main

Club Deportivo Español - Hanau 72 - e. V.

Mainzer Str. 47
63456 Hanau Klein-Auheim
Tel.: 06181 690105

Spanischer Elternverein e. V.

Postfach 10 03 23
34003 Kassel

Spanischer Elternverein e. V.

Franziskanerstraße 5
35578 Wetzlar
Tel.: 06441 43260

Gefördert durch

Aktion
MENSCH

**Bezirksregierung
Arnsberg**





MBE

Migrationsberatung
für erwachsene
Zugewanderte



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen
Grundtvig



**Comunidad
de Madrid**



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



MINISTERIO
DE EMPLEO
Y SEGURIDAD SOCIAL

SECRETARÍA GENERAL
DE INMIGRACIÓN
Y EMIGRACIÓN

DIRECCIÓN GENERAL
DE MIGRACIONES

**INTEGRATIONS
AGENTUREN
NORDRHEIN-WESTFALEN**

Vielfalt ist unsere Stärke.

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



GlücksSpirale



DER PARITÄTISCHE

PARITÄTISCHE AKADEMIE NRW



Kooperationspartner



Berufsbildungszentrum
der Industrie
Kompetenzzentrum Technik und
Wirtschaft Remscheid